

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann
und Peter Geiger. Erscheinungsweise: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2004

Mittwoch, den 4. Februar 2004

Nummer 2

Ellefelder - Heimatlied



Worte: Brigitte Möckel

Melodie: Gerhard Spengler

1. Ich kenn ein trau - tes Fleckchen Er - de, für mich das schön - ste auf der
Welt. Wo ich ver - bracht die Kin - der - tage, mein Hei - mat - ort, mein El - le -
feld. Ich lie - be die - ses Fleck - chen Er - de, bei Re - gen und bei Son - nen -
schein, den Wald die Wie - sen und die Hü - gel, schön ist es, hier da - heim zu
sein. Ich lie - be die - ses Fleck - chen Erde, bei Re - gen und bei Son - nen -
schein, den Wald die Wie - sen und die Hü - gel, schön ist es, hier da - heim zu
sein.

2. Ich mag den Park und auch die Linden,
die Göltzsch mit ih - rem schnellen Lauf.
Von Ferne läßt der Kirchturm grüßen,
steig ich zur Juch - höh hoch hinauf. Refr.:...

4. Und auch vom Sonnenblick hoch droben
kann weit ich in die Ferne sehn.
Still denke ich in meinem Herzen;
Heimat du - bist wunderschön. Refr.:...

Refrain:

Ich liebe dieses Fleckchen Erde,
bei Regen und bei Sonnenschein,
den Wald, die Wiesen und die Hügel,
schön ist es, hier daheim zu sein.

3. Die Kellners Spitze und Hohofen,
der Wanderer gern dort innehält,
wo leis im Wind die Wipfel rauschen,
da ist mein liebes Ellefeld. Refr.:...

5. Willst Du das Dorf einmal besuchen,
mein Ellefeld, es lädt dich ein,
im Vogtland, da ist es zu finden -
zwischen Auerbach und Falkenstein. Refr.:...

Aus dem Rathaus wird berichtet

Bekanntmachung

zuständige Behörde: Gemeindeverwaltung Ellefeld Hauptstraße 21 08236 Ellefeld	Ort, Tag: Ellefeld, den 13.01. 2004
Aktenzeichen: 650.02	Telefon: 03745/781110
Zutreffendes ankreuzen ☐ oder ausfüllen	

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der)

- Gemeindestraßen (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze
 öffentlichen Feld- und Waldwege Eigentümerwege

Genaue Bezeichnung der Straße: Hammerbrücker Straße
Stadt/Gemeinde: Ellefeld Landkreis: Vogtland

I. Anlaß
 Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SachsStrG)
(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SachsStrG)
 Widmung (§ 6 SachsStrG) Umstufung (§ 7 SachsStrG) Einziehung (§ 8 SachsStrG)
Verfügung vom 10.11. 2003 (Abdruck bei den Verzeichnissakten)

II. Inhalt der Eintragung:
1. Hammerbrücker Straße, Flur-St.-Nr.: 80/9, 80/10, 1104/2
Anfangspunkt: Einmündung B 169 - Hauptstraße, Endpunkt: Station 1, 610 -
Feldgelände,
Straßenbausträger ist die Gemeinde Ellefeld,
km-Länge: 1,073

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung
IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:
a) _____
b) _____

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die obenbezeichnete Straßenklasse liegt
in der Zeit vom 09.02. 2004 bis einschließlich 09.03. 2004
im/An der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Bauamt, Zimmer 1
während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde
Gemeindeverwaltung Ellefeld Hauptstraße 21 08236 Ellefeld einzulegen.


(Unterschrift)

Helfer bei privaten Baumaßnahmen stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung Versicherungs-/Meldepflicht der Bauhelfer - Befreiung nicht möglich

Um Kosten bei privaten Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen zu senken, wird die Durchführung dieser Baumaßnahmen oft im Ganzen oder in Teilen keinem gewerblichen Unternehmen übertragen, sondern viele Bauherren erbringen mit ihren Familien, Freunden, Bekannten und Kollegen **Eigenleistungen**. Die Bauherren werden dadurch zu Unternehmern „nicht gewerbsmäßiger Bauarbeiten“. Der Bauherr ist gesetzlich verpflichtet, seine Baumaßnahme innerhalb von einer Woche nach Baubeginn bei der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen anzumelden und die festgesetzten Beiträge zu bezahlen. Die Höhe der Beiträge sind vom Umfang der Eigenbauarbeiten abhängig. Durch die Pflichtversicherung ist der Bauherr von der Haftung für Unfallfolgen gegenüber seinen Helfern - im Extremfall mit lebenslangen Belastungen durch Arzt-, Krankenhaus- und Rentenkosten - befreit. Dies gilt grundsätzlich für **genehmigungspflichtige** und **genehmigungsfreie Baumaßnahmen**. Die dafür notwendigen Anmeldeformulare zur gesetzlichen Unfallversicherung können

bei der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen
Abt. Eigenbau
Pirnaer Landstr. 40, 01237 Dresden
Tel. (0351) 2572-315, 291 o. 312; Fax (0351) 2572-449
kostenfrei angefordert werden.

Eine **private Unfall- oder Haftpflichtversicherung befreit nicht** von dieser gesetzlichen Unfallversicherung, auch schließen gewährte **Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank** die grundsätzliche Versicherungs- und Beitragspflicht der Bauherren nicht aus. Nicht zu verwechseln ist die gesetzliche Unfallversicherung mit einer privat abgeschlossenen **Bauherrnhaftpflichtversicherung** zur Sicherung gegen Haftpflichtansprüche am Bau unbeteiligter Dritter. Gegen die Folgen eines Arbeitsunfalles sind grundsätzlich alle privaten Helfer versichert. Dies gilt auch für Familienangehörige, insbesondere für Kinder und Eltern der Bauherren. Der Bauherr selbst sowie sein Ehegatte sind von der gesetzlichen Unfallversicherung ausgenommen. Sie können sich jedoch auf Antrag freiwillig bei der Bau-Berufsgenossenschaft versichern. Der Bauherr ist verpflichtet, die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Insbesondere sind geeignete Schutzkleidung wie Helme und Sicherheitsschuhe zur Verfügung zu stellen. Kommt es dennoch zu einem Unfall umfassen die Leistungen der Bau-Berufsgenossenschaft die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation gemäß dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII), einschließlich Verletztengeld, Versichertenrente und Hinterbliebenenleistungen. Für weitere Fragen steht Ihnen das Eigenbau-Team der Bau-Berufsgenossenschaft gern telefonisch zu Verfügung.

Ellefelder Notizen

Liedpostkarte mit Ellefelder Heimatlied

Mit dem Ellefelder Heimatlied, das auf einer neuen Liedpostkarte abgedruckt ist, wird heimatliches Brauchtum bewahrt und das traditionelle Liedgut bereichert. Federführend dabei sind Brigitte Möckel, die öfters selbst verfasste Gedichte in Ellefelder Boten veröffentlicht und vielen Ellefeldern noch als Leiterin der ehemaligen Gemeindebücherei in der Lindenstraße bekannt sein dürfte. Beteiligt sind auch Gottfried Morgner, der heute in der Nähe von Wittenberg wohnt und früher als Lehrer in Ellefeld tätig war, und Heimatfreund Gerhard Spengler aus Hattersheim, der das Heimatlied mit dem Text von Brigitte Möckel vertont hat. Der Text soll unter anderem eine Ergänzung zum Lied „Das Dörfchen“ vom Ellefelder Heimatdichter Paul Fuchs sein und macht beispielsweise auf die landschaftliche reizvolle Lage unseres Heimatortes aufmerksam. Das Lied ist bereits im Repertoire des Gemischten Chores Ellefeld sowie des Gemischten Chores und des Posanenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Gestaltet wurde die Liedkarte von Siegfried Brunner aus Sosa/Erzgebirge. Interessenten können die Postkarte zum Preis von 50 Cent in der Gemeindeverwaltung erwerben.

Hauptversammlung bei den Rassegeflügelzüchtern

Der Rassegeflügelzüchterverein Ellefeld wird auch weiterhin von Käthe Groß geleitet. Zur Mitgliederhauptversammlung

im Januar, bei der es auch um eine Neuwahl des Vorstandes ging, wurde sie erneut als Vorsitzende bestätigt. Nach wie vor sind die Geflügelzüchter an Nachwuchs interessiert. Daher wäre es wünschenswert, wenn sich Jugendliche beispielsweise mit einem kleinen Stamm Zwerghühnern oder anderem Geflügel diesem interessanten Hobby widmen würden, meint Vorstandsmitglied Werner Groß. Die Züchter des Vereins bieten Neueinsteigern an, ihnen bei der Haltung und Zucht mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch mal bei Urlaub oder anderen Gelegenheiten die Pflege und Fütterung der Tiere zu übernehmen. Interessenten für die Geflügelzucht können sich gern an Käthe Groß, Hammerbrücker Straße 8, wenden.

Jürgen Hübner



Zum Gedenken an unseren Heimdichter „Otto Schüler“ zu seinem 30. Todestag am 18.02.2004.

Vereinsmitteilungen

Turnverein Ellefeld e. V.

Turnen
Handball
Kegeln
Tischtennis
Volleyball

Sportler des Jahres 2003 in TV Ellefeld e. V.

Auch im Jahr 2003 fand die Wahl zum Sportler des Jahres im TV Ellefeld statt. Am 12.12. siegte, gewählt von 137 Mitgliedern und Sponsoren, Dr. Hardy Müller, von Abteilung Kegeln.

Nadine Seifert - Abt. Turnen - und Mike Böhmer - Abt. Tischtennis - folgten auf den weiteren Plätzen.

Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden Friedrich

Feustel (30 Jahre) und Günter Hoffmann (50 Jahre), beide Abteilung Tischtennis (Bild) ausgezeichnet.



Vorstand d. TVE

Erfolgreiche Jugendkegler des TV Ellefeld

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend B am 10. Januar in Lengenfeld gewann Stephanie Weigel vom TV Ellefeld mit 693 Leistungspunkten (340/353) die Goldmedaille und wurde Kreismeisterin. Silber ging an Sandra Werner von der TSG Rodewisch mit 664 Leistungspunkten.

Stephanie belegte im Dezember bei den offenen Stadtmeisterschaften der Stadt Lengenfeld den 1. Platz und gewann den Titel in der Jugend B. Lukas Frisch belegte in der Jugend A mit 766 Leistungspunkten Platz 7. Im vergangenen Jahr erreichte Lukas bei den Landeseinzelmeisterschaften der Jugend B einen beachtlichen fünften Platz. Stephanie und Lukas wurden in den D3-Kader des Landesverbandes Sachsen berufen. Die Abteilung Kegeln des TV Ellefeld sucht Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren, welche Interesse für den Kegelsport haben. Nähere Informationen bei Sportfreund Rocco Frisch, Tel. 03745-71889.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde im Monat Februar 2004



06.02.1920	Frau Elli Spindler	zum 84. Geb.
10.02.1932	Frau Ruth Glaß	zum 72. Geb.
10.02.1920	Frau Ingeborg Horke	zum 84. Geb.
10.02.1926	Frau Erika Reuther	zum 78. Geb.
11.02.1925	Herrn Fritz Bode	zum 79. Geb.
11.02.1920	Herrn Kurt Fuchs	zum 84. Geb.
11.02.1911	Frau Hilde Leupold	zum 93. Geb.
11.02.1910	Frau Lina Luderer	zum 94. Geb.
12.02.1927	Frau Liselotte Huster	zum 77. Geb.
13.02.1926	Frau Gertraud Thoß	zum 78. Geb.
14.02.1928	Herrn Erhard Glaß	zum 76. Geb.
15.02.1925	Frau Annemarie Morgner	zum 79. Geb.

16.02.1926	Frau Christa Ebert	zum 78. Geb.
16.02.1930	Herr Eberhard Kellner	zum 74. Geb.
16.02.1926	Herr Günther Schwabe	zum 78. Geb.
16.02.1922	Frau Elfriede Stelzner	zum 82. Geb.
17.02.1924	Frau Ruth Engelhardt	zum 80. Geb.
17.02.1910	Frau Martha Hartzsch	zum 94. Geb.
17.02.1923	Herrn Karl Müller	zum 81. Geb.
18.02.1912	Frau Meta Sawetzky	zum 92. Geb.
18.02.1917	Frau Emma Schulz	zum 87. Geb.
18.02.1929	Frau Anneliese Walther	zum 75. Geb.
18.02.1909	Frau Johanne Zoglauer	zum 95. Geb.
20.02.1927	Herrn Walter Lippold	zum 77. Geb.
21.02.1930	Frau Charlotte Jendritzky	zum 74. Geb.
21.02.1925	Frau Marga Leonhardt	zum 79. Geb.
21.02.1932	Herr Hanno Schädlich	zum 72. Geb.
21.02.1928	Herr Erich Seyfert	zum 76. Geb.
22.02.1930	Frau Thea Bloch	zum 74. Geb.
22.02.1915	Frau Johanne Eimert	zum 89. Geb.
22.02.1929	Herr Günter Pöschel	zum 75. Geb.
22.02.1914	Herr Hellmuth Seyfert	zum 90. Geb.
23.02.1931	Herr Heinz Müller	zum 73. Geb.
23.02.1932	Herr Werner Reinhold	zum 72. Geb.
23.02.1919	Herr Erich Veit	zum 85. Geb.
24.02.1928	Frau Anneliese Gläser	zum 76. Geb.
24.02.1914	Frau Hildegard Pierer	zum 90. Geb.
24.02.1934	Herr Gottfried Tröger	zum 70. Geb.
24.02.1923	Herrn Karl Tunger	zum 81. Geb.
25.02.1919	Frau Hanna Langer	zum 85. Geb.
25.02.1931	Frau Irene Schreiter	zum 73. Geb.
27.02.1911	Frau Helene Pöhler	zum 93. Geb.
01.03.1919	Frau Doris Mothes	zum 85. Geb.
02.03.1931	Frau Lydia Lachmann	zum 73. Geb.
02.03.1920	Frau Gudrun Strobelt	zum 84. Geb.
03.03.1912	Herrn Rudolf Säuberlich	zum 92. Geb.
04.03.1913	Frau Helene Blechschmidt	zum 91. Geb.
04.03.1930	Frau Ruth Hendel	zum 74. Geb.
04.03.1931	Frau Liane Hübner	zum 73. Geb.
04.03.1913	Frau Else Tunger	zum 91. Geb.
05.03.1921	Frau Martha Pfeifer	zum 83. Geb.
05.03.1932	Frau Wilhelmine Strobel	zum 72. Geb.
07.03.1914	Frau Hildegard Kellner	zum 90. Geb.
07.03.1919	Frau Ruth Scholz	zum 85. Geb.

„Allzeit gute Fahrt!“

Dieser Wunsch tut wohl jedem Kraftfahrer gut, vor allem, wenn er fast täglich von Berufs wegen unterwegs ist. Armin Hummel ist einer von denen, dessen Broterwerb von zurückgelegten Kilometern abhängt. Am Ortseingang, an der Roten Göltzsch finden wir sein Anwesen, Hauptstrasse 4 B. Die offizielle Geschäftsbezeichnung heißt „Güternahverkehr“. Seit dem 10. Februar 1992 betreibt Armin Hummel das Fuhrunternehmen. Der gelernte Dachdecker des Jahrganges 1950 ist diesem Beruf in Auerbach nachgegangen und war dann 18 Jahre lang als Kraftfahrer tätig für die „Gardinen und Deko“, später in der Falgard. Der Niedergang des Betriebes brachte für ihn die Arbeitslosigkeit, dann eine zeitweise Fahrentätigkeit bei einer kleinen Firma. Schließlich fasste er den Entschluss, sich selbständig zu machen, im Alter von über 40 Jahren keine leichte Entscheidung. Er besuchte einen Lehrgang der IHK Plauen in Altensalz, der ihm sowohl das technische als auch das kaufmännische Rüstzeug für ein marktwirtschaftlich geführtes Klein-Unternehmen gab, und legte in Chemnitz die Prüfung ab. Das befähigte ihn zur Betriebsführung und zum kaufmännischen Verkehr, sogar mit

Drittländern (obwohl das bisher noch nicht vorkam). Er war sich klar, dass es damit keine geregelte Arbeitszeit mehr gab, dass der Arbeitstag bis zu 20 Stunden haben kann und er für den Erfolg der Firma selbst verantwortlich ist. Zunächst mit einem leichteren Lkw versuchte er, einen Kundenkreis für Schüttguttransporte aufzubauen. Bald merkte er, dass er einen größeren Laster brauchte: Es wurde ein Mercedes, dreiachsig, geländegängig und mit Allradantrieb, angeschafft, der bei 13,5 t Lademenge ein Gesamtgewicht von 27 t hat. Mit diesem Fahrzeug transportiert er Schüttgüter, z. B. Bauaushub bei Häuslebauern, vor allem aber für Firmen. Höhepunkte waren die Einsätze bei der Wismut-Halden-Sanierung von Aue/Schwarzenberg. Er fährt derzeit für verschiedenste Betriebe, meist Bau-Unternehmen, als Subunternehmer. Die Beladung vor Ort erfolgt, je nachdem, mit Bagger, Radlader, Band, von Halde oder Bunker. Um an Fahraufträge heranzukommen, bietet er seine Leistungen an und muss dabei scharf kalkulieren. Das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen, damit er Kunden bekommt und im Wettbewerb mithalten kann. Das hat er beispielsweise auch bei Einsätzen in der Nähe von Bayreuth gespürt, auch dass es hier noch immer ein West-Ost-Gefälle bei Betriebspreisen gibt.



Der Mercedes - einsatzbereit (Foto: Armin Hummel)

Herr Hummel legt großen Wert darauf, flexibel und kundenfreundlich zu arbeiten, bei seinen Kunden als zuverlässig zu gelten - die angenommenen Aufträge sind primär, da muss auch schon mal Persönliches zurückgestellt werden. Er sieht sich dabei in ökonomischen Zwängen, sucht nach Einsparungen, optimiert die Routenführung, lässt bei längerem Einsatz seinen Lkw am Einsatzort stehen und greift bei kleineren Reparaturen auch mal zur Selbsthilfe. Größere Reparaturen werden auf die Nachtzeit verlegt, um einsatzfähig zu sein. So kann er eine hohe Betriebssicherheit vorweisen - im vergangenen Jahr gab es keinen Ausfall.

Nach dem Tod seiner Ehefrau führt seine Lebensgefährtin als Betriebsangehörige die Buchhaltung. Den Plan zur Vergrößerung des Betriebes musste Armin Hummel zunächst zurückstellen infolge der Auftragslage und anfallender Lohnkosten. Mit seinem zwar etwas älteren, dafür aber robusten und weniger störanfälligen Lkw ist er zufrieden. Er stellt fest, dass die gegenwärtige Lage im Bauwesen sowie die Euro-Umstellung zu schaffen machen, er ist aber zufrieden: „Ich komme draus.“ Insgesamt hat er den Schritt in die Selbständigkeit nicht bereut, er schaut optimistisch in die Zukunft.

Fahrbibliothek Vogtlandkreis



Gefördert durch den Kulturraum Vogtland als regional bedeutsame Einrichtung

Der Bücherbus kommt am

Achtung!	
Bei Neuanmeldung ist folgende Jahresgebühr zu entrichten:	
Kinder (bis unter 14 Jahre)	2,50 €
Jugendliche (vom 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)	5,00 €
Erwachsene	10,00 €

03.02.2004
02.03.2004
30.03.2004
27.04.2004
25.05.2004
22.06.2004
17.08.2004*

*Achtung: Bei den mit Sternchen gekennzeichneten Terminen wegen Schulfreier geänderte Öffnungszeiten beachten!



und hält seine Türen in der Zeit von

16:00 bis 17:30 Uhr
(15:30 – 17:00 Uhr)*

für alle Interessenten weit offen.

Da gibt's für jeden etwas!



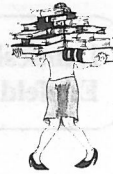
Eine große Auswahl an CD's, MC's und Videos. Das ist der Wahnsinn!!!



Ja, es gibt auch tolle Zeitschriften und Nachschlagewerke für die Schule.



Und jede Menge Belletristik und Sachliteratur für die „großen“ und „kleinen“ Leser.



Kreisbibliothek Vogtlandkreis:

Neundorfer Straße 96
08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 39 23 12
bzw. 0175/4351398

Internet:
www.vogtlandkreis.de
e-mail:
kb-plauen@vogtlandkreis.de

Pressemitteilung des Sächsischen Forstamtes Eich

Ab dem 01.01.2004 übernimmt Rainer Hahn die Leitung des Reviers Neudorf (Privat- und Kommunalwald der Gemarkungen Ellefeld, Falkenstein, Siebenhitz, Neustadt, Werda, Bergen, Poppengrün, Kottengrün, Pillmannsgrün). Er tritt damit die Nachfolge von Andreas Schlosser an, der zu diesem Zeitpunkt auf das Revier Wildenau wechselt.

Der Dienstsitz des Reviers befindet sich im Gebäude des Polizeipostens Falkenstein (Hauptstraße 5 b, 08223 Falkenstein). Zu erreichen ist Herr Hahn telefonisch über: 03745/7897022 bzw. per Handy: 0173/3979233.

gez. Osthoff
Leiter Forstamt Eich

Kirchliche Nachrichten

Die Faschingswochen sind Wochen mit viel Trubel. Wir wünschen jedem einen Alltag, der auch ohne Maskerade gut auszuhalten ist und in dem wir Menschen begegnen, die wirklich für uns da sind. In den Gemeinden gibt es viel Hilfreiches für das alltägliche Leben - und auch offene Menschen. Gute Entdeckungen damit!
In herzlicher Verbundenheit - und zugleich Offenheit.

Ihr Christian Meischner + Familie

Nachdenken zum Monatsspruch Februar 2004

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen!
Psalm 91, 11

Wenn ich hätte bestimmen können, so hätte ich dieses Wort aus Psalm 91 nicht zum Monatsspruch für den Februar 2004 gemacht. Februar - für uns oft Schnee, manchmal Glatteis, sehr oft aber jede Menge Probleme auf unseren Wegen. Da ist das „behütet auf allen deinen Wegen“ je kaum zu halten...

Die Zusage des Psalms sticht und ärgert nicht nur in den Winterwochen. Gefahr auf den Straßen und Wegen gibt es auch im Sommer, beim Superurlaubshochbetrieb auf der Autobahn. Oder es geht um die Gefahr eines neuen Weges, den ich mit dem Studium beginne, eines gemeinsamen Weges, auf dem zwei mit der Hochzeit starten. Immer behütet? Immer alles ok? Engel sind als Thema wieder „in“. In Fernsehserien bilden sie die „Hauptpersonen“. In einer Menge Büchern ist von ihnen die Rede. Mag es auch Leute geben, die nur an die „gelben Engel“ denken oder an Erfahrungen, wo sie „die Engel singen hörten“, bei vielen ist offenes Fragen da.

Offene Fragen hatte auch der Mann, der sich auf der Flucht vor Menschen in den jüdischen Tempel flüchtet. Was kann er von diesem Gott erwarten? Ist er hier in Sicherheit? Die Verse des 91. Psalms belehren darüber, was man bei Gott erwarten darf. Nein, es geht nicht um die Zusage: „Schutzengel immer und für jeden - keine Gefahr!“ Die Zeitung nach jedem Wochenende lehrt uns eines Besseren. Aber wir sind den Dingen des Lebens auch nicht einfach ausgeliefert, entweder stark genug oder ohne Chance.

Es mag ein Körnchen Wahrheit drin sein in der Aussage eines Jugendlichen „Mein Schutzengel fliegt nicht schneller als 100 km/h“ Wir sollten Gottes Eingreifen nicht herausfordern durch völlig unverantwortliches Tun. Aber in der wunderbaren Zusage des Psalms, dass Gottes Macht nicht auf den frommen Bereich, die Tempel oder Kirchen beschränkt ist, war nicht nur für den Flüchtling vor 3000 Jahren das Entscheidende zu finden. Gott wirkt weit über die „frommen Bereiche“ hinaus. Er hat Interesse an gelingendem, nicht an kapputtgehendem Leben. Und er hat Menge Möglichkeiten.

„Engel“ müssen ja nicht immer Männer mit Flügeln sein... Engel auf unserem Weg - ist das die Botschaft? Man sieht sie nicht, aber sie sind da für uns? Es stimmt, dass Gott für uns eintritt, egal, ob wir etwas von ihm wissen wollen. Das hat er mit dem Kommen Jesu, seines Sohnes, deutlich gezeigt. Er hat Sünde weggeräumt, eine Brücke gebaut. Und ziemlich sicher gibt es auch 2004 bei uns oder in unserem Lebensumfeld positive Dinge, die wir nicht 100%-ig erklären können.

Der gesamte Psalm 91 zeigt aber, dass Gott besondere Bewahrung denen verspricht, die an ihm hängen, ihn kennen, mit ihm unterwegs sind.

Ist das der Haken an der Sache? Nein, es ist eine Einladung, eine klare sogar, sich mit seinem Leben diesem Gott anzuvertrauen. Und wir wissen es schon längst: mit einem geeigneten Partner (ob Bergführer oder Tauchlehrer...) sind schwierige Wege zu meistern.

Ich wünsche Ihnen in diesem noch jungen Jahr konkrete Erfahrungen mit dem handelnden Gott, ob als Bewahrungen (wie) durch Engel, oder als Ermutigung und Korrektur wie durch einen guten Freund. Gott ist daran interessiert, uns seine Liebe zu zeigen! Wir könnten ja darüber einmal ins Gespräch kommen...

Mit ganz herzlichen Grüßen

Christian Meischner, Pastor

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 4. Februar

09.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 8. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

Hauskreiswoche - Termine und Orte werden bekannt gegeben.

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 21. Februar

09.00 Uhr Bezirkskonferenz

Sonntag, 22. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 24. Februar

14.30 Uhr Frauendienst Ältere

Sonntag, 29. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 4. März

14.30 Uhr Kreis 55 Plus - Seniorenkreis

Freitag, 5. März

19.30 Uhr Weltgebetstag, nicht nur für Frauen

Sonntag, 7. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs Mittwoch, 4. + 25. Feb. und
3. März um 16.30 Uhr

Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner
sonnabends, 19 Uhr

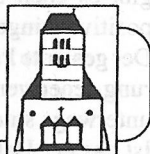
Allianz-Bibelstunde
Göltzschtalblick Nr. 15 um 15 Uhr am 4. + 18. Feb. und
3. März

55 Plus Seniorenkreis 4. März um 14.30 Uhr
herzliche Einladung an alle!

Ehepaar- u. Singlekreis Jüngere
am 27. Feb. um 20 Uhr im
Jugendkeller, Tel. 03745/6088

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste für Februar 2004

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus Robert-Schumann-Str. 22 jeweils 09.30 Uhr statt.

08. Februar - Septuagesimä

15. Februar - Sexagesimä

22. Februar - Estomihi

29. Februar - Invokavit

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Februar 2004

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Mittwoch, den 4. u. 18. Feb., 15 Uhr

Gemeineoffener Bibelkreis im Gemeindehaus

Robert-Schumann-Str. 22

Dienstag, den 24.2., um 19.30 Uhr

Frauen- und Mütterkreis

Dienstag, 17. Feb., 19.30 Uhr

Seniorenachmittag

Donnerstag, 12. Feb., 15 Uhr

Ehepaarkreis

Montag, 1. März, um 20 Uhr bei Fam. Kellner, Marktplatz 3

Zwergenkirche im Kindergarten

dienstags 08.15 Uhr bis 08.45 Uhr

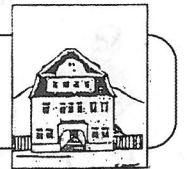
Junge Gemeinde

freitags 19.30 Uhr

Ihnen einen schönen Februar wünschend,

der Kirchenvorstand und
Pfarrer z. A. Weinhold

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 10.02.04 getrennt für Frauen
und Männer)

mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)

19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 04.02. und 18.02.2004

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 22.02.2004

14.30 Uhr Familienstunde

Dienstag, 24.02.2004

19.00 Uhr Jahresmitgliederstunde

Samstag, 28.02.2004

19.30 Uhr Mittlere Generation

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

www.lkg-ellefeld.de

Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste

8.00 Uhr und 10.00 Uhr

Werktagsgottesdienste:

Dienstag, 9.00 Uhr, Donnerstag, 9.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr

Kleinkinderstunde:

Montag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderkreis:

Freitag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jugendstunde:

Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Februar 2004:

Samstag, 14.02.

18.00 Uhr Gemeindefasching in der "Eiche" Auerbach

Donnerstag, 19.02.

09.00 Uhr Seniorenvormittag - Fasching

Freitag, 20.02.

19.00 Uhr Dekanats-Jugendfasching in Auerbach

Samstag, 21.02.

14.30 Uhr Dekanats-Kinderfasching in Reichenbach

Montag, 23.02.

Kinderfasching im Pfarrhaus

08.00 Uhr Kleinkinder

15.00 Uhr Schulkinder

Mittwoch, 25.02. - Aschermittwoch

18.00 Uhr Heilige Messe

Pfarrer Konrad Köst

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt:

Ab März 2004 werden die **Auftragsannahme von Sterbefällen** und die Bearbeitung sämtlicher Angelegenheiten, die den

Friedhof betreffen, **nicht mehr im Ev.-Luth. Pfarramt Falkenstein**, sondern direkt auf dem Friedhof, Alte Auerbacher Str. 29, vorgenommen.

Diese Veränderung macht sich erforderlich, um zukünftig nur noch eine Anlaufstelle in Friedhofsangelegenheiten zu haben.

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 13.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 03745/6778, Fax: 03745/744067

Zur Beachtung:

Durch Errichtung eines Fußweges im Friedhofsbereich an der Alten Auerbacher Straße gibt es direkt vor der Friedhofsverwaltung keine Parkmöglichkeit mehr. Ausreichend Parkplätze stehen am Vogtlandzentrum zur Verfügung.

Die Ev.-Luth. Friedhofsverwaltung
Falkenstein/Vogtl.

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Februar 2004

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
03.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
04.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 0170/1650933
05.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	0171/3535985; 037463/88293
06.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456; 0173/5625887
07.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010; 6777
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
08.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
09.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
10.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
11.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	0171/3535985; 037463/88293
12.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207; 0175/5367445
13.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
14.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
15.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
16.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
17.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
18.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
19.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 0170/1650933
20.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	0171/3535985; 037463/88293
21.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207; 0175/5367445
22.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
23.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 0172/7915639
24.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
25.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
26.02.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456; 0173/5625887
27.02.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 0172/9785988
28.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	0171/3535985; 037463/88293
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
29.02.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	0171/3535985; 037463/88293

Was sonst noch interessiert

Kassenbons sorgfältig aufbewahren:

Auch Schlussverkaufsware kann zwei Jahre lang reklamiert werden

Der letzte Schlussverkauf ist voll im Gange. Auch im Preis reduzierte Waren können Verbraucher zwei Jahre beim Händler reklamieren, wenn sie sich als mangelhaft erweisen. Verbraucher sollten daher Kassenbons grundsätzlich sorgfältig aufbewahren, empfiehlt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Bei Reklamationen sind Kassenbons wichtige Belege für Datum und Ort des Kaufes. Immer wieder machen Verbraucher aber die Erfahrung, dass Kassenbons unlesbar werden. Sie verblassen schon vor Ablauf der 24-monatigen Gewährleistungsfrist. Zeigt die gekaufte Ware in diesem Zeitraum einen Mangel, fällt es mit verblasstem Beleg schwer, nachzuweisen, wann und wo der Kauf getätigt wurde. Zwar darf der Händler seine Gewährleistungspflicht nicht auf die Fälle beschränken, in denen ein Kassenbon vorgelegt wird. Auch unabhängige Zeugen oder der Beleg für eine bargeldlose Zahlung können als Beweismittel gelten. Leichter fällt der Nachweis allerdings mit einem gut erkennbaren Kaufbeleg. Belege sollten daher kühl und lichtgeschützt aufbewahrt werden. Die Pinnwand oder der Platz unter der durchsichtigen Schreibtischunterlage sind der falsche Ort - hier können vor allem die ‚verderblichen‘ Thermobons schon nach wenigen Wochen unleserlich werden.

Bei mangelfreier Ware besteht übrigens kein Rechtsanspruch auf Umtausch - es sei denn, der Händler räumt diese Möglichkeit ausdrücklich ein. Von diesem häufig eingeräumten Kulanzangebot sind reduzierte Waren allerdings meist ausgeschlossen. Daher empfiehlt die Verbraucherzentrale, auch bei Schnäppchen nicht unüberlegt zuzugreifen.

Unter der Telefonnummer 0900-1-77 44 41 beraten die Verbraucherschützer montags bis donnerstags von 10 bis 18, freitags bis 14 Uhr zu Fragen von Kauf und Reklamation (1,75 Euro/min).

Verbraucherzentrale warnt vor unseriösen E-Mails

E-Mails, die bestätigen, dass Geldbeträge vom Konto abgebucht worden seien, verunsichern derzeit viele Internetnutzer im Land. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg warnt davor, die Anhänge dieser E-Mails zu öffnen und rät dringend dazu, Bewegungen auf dem Giro- und Kreditkartenkonto genau zu prüfen.

„Grundsätzlich sollte man äußerst vorsichtig mit der Angabe von Kreditkarten- und Bankverbindungsdaten im Internet sein“, meint Beate Weiser, Vorstand der Verbraucherzentrale. Vielen Internet-Nutzern sei das Risiko des Datenklau bei der Angabe derart empfindlicher Informationen nicht bewusst. Nur wer sie nach dem SETT- oder SSL-Verfahren verschlüsselt an als seriös bekannte Geschäftspartner leitet, ist vor dem

Ausspähen der sensiblen Daten sicher. Ob die Daten verschlüsselt geschickt werden, erkennt man an dem gelben Schlosssymbol auf der Statusleiste des Rechners.

Die zunehmende Spamflut nervt Internetnutzer und bereitet ihnen erhebliche Kosten. Daher empfiehlt die Verbraucherzentrale, sich kostenlose E-Mail-Adressen für spezielle Zwecke anzulegen, die nach der speziellen Verwendung nicht mehr weiter genutzt werden. Normalerweise werden solche E-Mail-Fächer nach längerer Zeit ohne Abruf vom Provider gelöscht. Zusätzlich sollte man Spamfilter einsetzen, die häufig vom Provider angeboten werden. Weiser: „Nach deutschem Recht ist der Versand von Werbe-E-Mails an Privatpersonen verboten, solange keine ausdrückliche Einwilligung gegeben wurde oder keine laufende Geschäftsbeziehung besteht.“ Allerdings ist es häufig problematisch, die ursprünglichen Absender zu ermitteln.

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Diebstahl.

Schließen Sie Ihren PKW immer ab und schützen Sie ihn durch zusätzliche Sicherungen, wie z. B. Lenkrad-Kralle oder Alarmanlage.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,30	9,30
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,90	7,90
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Wir haben die Ringe für's Leben
Große Trauring-Schau
am 7. Februar von 9 bis 18 Uhr

Gottfried Knoll
Uhrmachermeister
08236 Ellefeld
Hauptstraße 23
direkt an der B 169

